

Lebensbuch
H. Stein

Studien und Ferien.

1.

Kannst nicht immer singen und tanzen
Mußt auch säen und pflanzen.

Ah! — Das ist ein langer Ausruf, liebste Marie, den ich ruhe aus, nach einer fünftägigen, fast ununterbrochene Reise, größtentheils auf Eisenbahnen. Der Kopf schwinde mir, und die Beine und der Rücken schmerzen mich; denn es ist, wie du weißt, meine erste Reise. Daß ich dieselbe wahrscheinlich würde unternehmen müssen, wußten wir Beide nur der Zeitpunkt war unbestimmt. Die Baronin Edo schrieb vor kaum vierzehn Tagen: „Es ist mir gelungen eine gute Pensionsanstalt auszufinden, und ich werde ehesten kommen, Elinor abzuholen. Die Verpflichtung, welche ich gegen meine Pathe habe, kann ich, scheint mir, nicht besser lösen, als indem ich ihr Gelegenheit gebe, des besten Unterrichts theilhaftig zu werden.“

Lebensbuch.

1

